

- 1) Verschiedene Ergänzungen konnten den Kompagnierödeln von Januar und Februar 1707 entnommen werden, s. AH 163, 90 und 92.

Original - AH 57, 91-92

42

1691 Februar 14., Paris

A

SCHREIBEN VON [HPTM. BEAT JAKOB II.] ZURLAUBEN AN [ANNA MARIA THERESIA] ZURLAUBEN "CHEZ LES DAMES BENEDICTINES", MANTES "SUR SEINE"

"J'ay receû la vostre Mademoiselle et tres Chere soeur¹ daté du 10.^{me} du courant ... si ie n'ay attendois[!] de iour a autre l'arrivée de Mr. le Brigadier [B e a t J a k o b Zurlauben], j'aurois desia profité de l'occasion pour vous aller voir avec Mr. le Chevallier [damit muss B e a t H e i n r i c h J o s e f Zurlauben gemeint sein] qui se trouve [maintenant] icy avec moy à qui je remits ma compagnie au regiment de [Oberst Johann Peter] Stouppa [=S t o p p a]², ie suis ravy que vous y vous[!] portiez bien, en vous assûrant que ie prends beaucoup de part en ce qui vous touche ... Mr. le Cap.^e aux gardes [Beat Heinrich Josef Zurlauben] se trouve encores à lille en flandre avec sa compagnie, mais il doit estre de retour aux premiers iours".

- 1) Die Adressatin war nicht die Schwester des Absenders sondern dessen Cousine.
2) s. Zurlauben/HM III 16, vgl. auch AH 64/128

Original, Siegel zerstört - AH 57, 93-94 - Blatt 93^v und 94^r leer

43

1697 April 15., Zug, "raptim"

A

SCHREIBEN [DES KAPLANS DER SAKRAMENTS- UND ROSENKRANZPFUENDE ZU ST. OSWALD UND EHEMALIGEN BENEFIZIATEN AN DER ST. KONRADSPFUENDE, PETER MATTHAEUS] HERSTER, AN DEN LANDVOGT IM THURGAU, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELBURG, MAJOR VON STADT UND AMT ZUG, FRAUENFELD

Namens-Register Zug 1697

"Meines ... Herren ... Schreiben hab ich den 14. huius per Expressen empfan-

gen, erfrewet mich das alle ... wol auf in dem Schloss Frauenfeld, Neben deme berichte ich meinem ... Herren, das alle 3 H.H. Brüederen [d.h. neben Beat Jakob II. Zurlauben seine beiden Brüder B e a t K a s p a r und F i d e l Zurlauben anlässlich der Gemeindeversammlung in der Stadt Zug] in den dritten theil gefallen [seien], und haben 5 Rathsherren in ihrem Theil under denen sind Rathsherr [Karl Franz] M u o s s und [Josef Leonz] W i c k a r d, im anderen Theil seind Statthalter [Johann Jakob] B r a n d e n b e r g, und sein Bruder Landsfenderich [Karl Josef B r a n d e n b e r g] auch H. [alt] Seckelmeister [der Stadt Zug, Johann] L a n d w i n g. Man hat Zwar anfangs gsagt, er seye Zu den heren Zurlouben kommen, ist aber gewüss in disem anderen theil, H. Stattschreiber [Wolfgang] V o g t, H. grossweibel [von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob M ü l l e r] die beiden iungen Lauenrieder und noch andere, iederman mag es Jhnen gonnen, dan er allein die Confusion an der gemein anfangen wegen des herren [d.h. Beat Jakobs II. Zurlauben], die fast eine gantze stund gewehret, und der H. Statthalter, mit deme ich Zuvor geredt man suche diss an den herren Landtvogt, dapffer darwider sich gesetzt, endlich treüwete der Landwing Er wolle auch ab der gemein und wolle kein Zedel Ziehen, damit aber nit alles Underbrochen werde, hat man H. Amman [Beat Kaspar Zurlauben] und H. Fidel [Zurlauben] angeredt für den H. Landvogt ein Zedel Zu ziehen, haben sich aber beyd entschuldiget, sie haben kein befelch, endlich ist der grossweibel befelchet worden für H. Landvogt und Haubtmann [Johann Jakob] M u o s s Zu Ziehen, welcher Muoss auch in den Anderen Theil gefallen, der [Heinrich?] ludi M u o s s Rathsherr [Lazarus] H e i n r i c h, und [alt] Statthalter [und derzeitiger Stadt- und Amtsrat Kaspar] K n o p f l i n seind in dem ersten Theil, H. Amman soll gerathen haben, das hiefüro die Rathsherren auss ihrem theil widerumb sollen besetzt werden, diser Rathschlag ist aber gschen ehe man Zedel gezogen, wer Vilichter nit diser Meinung gewesen, wan Er gewusst hette, das seine beyde H. brüeder der zu Jhme in sein theil kämen, will schauen das ich die beehrte listen durch den [Feld-?]Muser könne übersenden, der M a u g e l ist in ein tieffes leid gefallen, in dem Jhme einer seiner söhnen¹ in wenig Tagen gstorben. Er habe auff dem Rathhauss gsagt, Er habe nun das 4. Mahl geholffen die Mutschi abstellen, er seye Zwar alt, er Vermeine dannoch, er werde das 5. mal auch noch erleben, die selbe abzustellen, diese Ordnung gefällt nit allerdings nit aus burgeren eh aus H. Statthalter Brandenbergs einrathen wird die Tagsatzung [der mit Mailand/Spanien verbündeten kath. Orten vom 15.-17. April] in Lucern² nit bsucht, hat desswegen ehender hoffnung gemacht für die [franz.] Pension, darauf H.

Amman auch seiner seits vertroistung geben, von der Pension ist dermalen nicht geredt worden, es ist Zu lucern auch ein Savoyscher Abgsandter [Graf M o n d o v i]³ angelangt, was für einen Character Er habe ist bissdahin noch nit bekant, oder was sein begehren. Es seind etwelche burger Zu mirh kommen welche Verlangen der H. Landtvogt solle an Jhne lassen Zu einem gesandten [an die Jahrrechnung nach Baden? - es nahm dann aber Beat Kaspar Zurlauben daran teil -] Rathen, wan die kuglen in seinen Theil fallen. H. [alt] Land Amman [von Uri, Johann Martin] S c h m i d [von Bellikon] als Landtvogt Zu Baden seye auch wehrender regierung Abgesandten gewesen [Johann Martin Schmid von Bellikon nahm 1687, da er noch Landvogt von Baden war, als Tagsatzungsge-sandter Uris an der Jahrrechnung in Baden teil].⁴

Man sagt der [Franz] Luntzi Hüßli [=H ü s l e r] seye ein hochzeiter [- dieser heiratete am 21. April Anna Margaritha H u w i l e r -], H. [Heinrich] Ludi Muos habe gekublet etc.

Der D e b i s⁵ und Caspar [Wolfgang] M u o s s haben heut auch hochzeit [- letzterer heiratete kirchlich am 7. April Margaritha H u w i l e r -] her-gegen die [am 14. April verstorbene] Anna Maria S c h e l l begraben worden. Die frau Mutter [Maria Margaritha P f y f f e r] sampt gantzer familie las-sen ... Herrn Landtvogt sambt seiner Liebsten [M a r i a B a r b a r a Zur-lauben] (den selben auch mein dausentfeltiger dienst und gruss) salutiren".

- 1) Bei Mangel handelt es sich wohl um einen Zunamen. Wer dahinter steckt konnte bislang nicht ermittelt werden. Auch aufgrund des Zuger Totenbuches konnte nicht mit Bestimmtheit festgestellt werden, um welchen in diesen Tagen Verstorbenen es sich hier handelt.
- 2) s. EA VI 2, 653 (Nr. 351)
- 3) s. Rott/Representation IX 605. In den gedruckten EA Mondone genannt.
- 4) s. EA..VI 2, 196 (Nr. 115)
- 5) Aus dem Zuger Ehebuch kann nicht mit Sicherheit geschlossen werden, um wen es sich bei Debis handelt.

Original, Siegel flachgedrückt - AH 57, 95-96

44

1708 September 3., Zug

A

SCHREIBEN VON LANDSCHREIBER FRANZ HEGGLIN AN STADT- UND AMTSMA-JOR BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN VON GESTELLENBURG, HERR VON HEMBRUNN UND ANGLIKON, ALT AMMANN, DERZEIT TAGSATZUNGS-GESANDTER [VON STADT UND AMT ZUG AUF DER KONFERENZ DER V KATH. ORTE VOM 3.-5. SEPTEMBER] ZU LUZERN¹; LUZERN

"Von Baar ist heüt der gewisse bericht einkommen, dass die bewuste Musterung